

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

18

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 05. Mai 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online



Die nächste Elektrogeräte-Entsorgung findet am 05.06.2023 statt.



Am 10.05. ist die Bücherei aufgrund einer Fortbildung nur von 15 - 16 Uhr geöffnet. Wir bitten um Beachtung.



Spielnachmittag mit den LandFrauen am 8. Mai um 15 Uhr im ev. Gemeindehaus



Amtliche Bekanntmachungen

Landratsamt Enzkreis
-untere Flurbereinigungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung vom 27.04.2023

über das Nichtbestehen der UVP-Pflicht

Flurbereinigung Wurmberg/Wimsheim (Ortslagen)
Das Landratsamt Enzkreis – untere Flurbereinigungsbehörde – hat den Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im Zuge der 2. Planänderung vom 26.04.2023, Änderung der Ausbauart von Asphalt zu Grünweg (Maßn.-Nr. 3/1) und zusätzliche Grünwege (Maßn. Nr. 3/4 und 3/5) in der **Flurbereinigung Wurmberg/Wimsheim (Ortslagen)** für zulässig erklärt.

Die Vorprüfung nach § 9 in Verbindung mit § 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist. Nach Prüfung der Eingriffe kann davon ausgegangen werden, dass es zu keinen erheblichen Auswirkungen und Beeinträchtigungen der Schutzgüter kommt.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 5 Absatz 2 UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o.g. Verfahren (www.lgl-bw.de/1954) eingesehen werden.
gez. Pilz D.S.

Elektrogeräte-Entsorgung 2023

Für die Anmeldung zur Abholung von Elektrogeräten wird ein entsprechender Entsorgungsscheck benötigt, welchen Sie im Bürgeramt bei vorheriger Terminvereinbarung unter 07044 9427-13 erhalten können. Dieser muss mindestens 3 Wochen vor dem Abholungstermin beantragt werden.

Für das Jahr 2023 finden noch folgende Termine statt:
05.06.2023, 03.07.2023, 04.09.2023, 04.10.2023, 06.11.2023, 04.12.2023.

Vorgezogener Redaktionsschluss in KW 20

Aufgrund des Feiertags (Christi Himmelfahrt) wird der Redaktionsschluss in KW 20 vorgezogen auf Di., 16.05.2023.

Wir bitten um Beachtung!

Beseitigungspflicht für Hundekot

Leider häufen sich die Beschwerden, vor allem innerörtlich, dass Hundekot von den Hundebesitzern nicht entfernt wird. Wir möchten daher darauf hinweisen, dass jeder Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen hat, dass sein Hund die Notdurft nicht auf Gehwegen und öffentlichen Straßen, in Grün- und Erholungsanlagen, in fremden Vorgärten, im sonstigen Bereich privater Anwesen oder in einem Sandkasten verrichtet.

Verrichtet ein Hund seine Notdurft in einem der genannten Bereiche, so ist der Halter oder Führer des Hundes **verpflichtet**, den **Tierkot unverzüglich zu beseitigen**. Die benutzten Hundekottüten sind ordnungsgemäß über den Hausmüll oder die öffentlichen Mülleimer zu entsorgen. Explizit möchten wir auch nochmals darauf hinweisen, dass auf unseren Spielplätzen Hunde verboten sind.

Verstöße gegen die genannten Vorschriften stellen

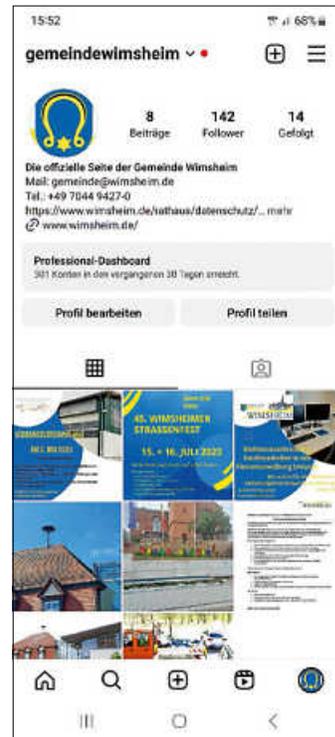
eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer entsprechenden Geldbuße geahndet werden.

Wir bitten um Beachtung.

Die Gemeinde Wimsheim finden Sie nun auch auf Instagram

Künftig erhalten Sie wichtige Informationen aus dem Rathaus auch über Social Media.

Folgen Sie uns einfach auf Instagram... #gemeinde-wimsheim



Rentenangelegenheiten

Kindererziehung erhöht die Rente

Kinder zu erziehen kostet Zeit – oft auch Arbeitszeit. Die gesetzliche Rentenversicherung gleicht einige Nachteile wieder aus, denn die Zeiten der Kindererziehung bekommen Betroffene unter bestimmten Voraussetzungen angerechnet. Was dahinter steckt und wie man die Anrechnung beantragt, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg.

Für die Erziehung eines Kindes werden bis zu drei Jahre als Beitragszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung gutgeschrieben, die sogenannten Kindererziehungszeiten. Hierbei handelt es sich um Pflichtbeitragszeiten, die sich später unmittelbar auf die Rentenhöhe auswirken. Für jedes Jahr Kindererziehungszeit erhöht sich die monatliche Bruttorente aktuell um 36,02 Euro (West) bzw. 35,52 Euro (Ost).

Später relevant: Kinderberücksichtigungszeit

Was viele nicht wissen: Neben den Kindererziehungszeiten werden auch Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung anerkannt. Sie beginnen nach dem Tag der Geburt und enden nach zehn Jahren. In Kombination mit anderen Zeiten können sie sich positiv auswirken. Vorrangig dienen die Berücksichtigungszeiten dazu, eventuelle Lücken im Versicherungsverlauf zu schließen.

Ein Plus für arbeitende Eltern

Wer Kinder erzieht und arbeiten geht, sammelt doppelt Punkte: Die Kindererziehungszeiten werden zusätzlich zu dem angerechnet, was die arbeitenden Eltern über die monatlichen Rentenbeiträge bekommen. Das gilt bis zur Beitragsbemessungsgrenze.

Antrag bequem online stellen

Sowohl Kindererziehungs- als auch Berücksichtigungszeiten werden im Versicherungskonto nur auf Antrag gespeichert.

Im Rahmen einer Kontenklärung geht das kinderleicht. Den Antrag können Eltern online bequem von zu Hause über den eService der DRV stellen: www.eservice-drv.de. Auch gemeinsame Erklärungen können dort abgegeben werden.

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Kindererziehung – Ihr Plus für die Rente“. Sie kann im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt werden.

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren



am 6. Mai Herrn Günter Enz zum 75. Geburtstag
am 8. Mai Frau Fadime Uyar zum 75. Geburtstag.

Dazu gelten ihnen Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Bauhofarbeiten in der Kita



Foto: Kita



Während der letzten Wochen war im Garten unserer Einrichtung schwer was geboten. Die Kinder hatten tagelang die beste Aussicht auf Bagger, Lastwagen und Bauhofmitarbeiter, die in unserem Garten tätig waren. Der interkommunale Bauhof hat am Zaun Richtung Mühlweg viele Schwarzdornbüsche entfernt, die sich dort leider mit ihren Dornen ausgebreitet haben. Das Gelände wurde wieder geebnet und Gras eingesät, welches schon zart zu sprießen beginnt. Ebenfalls wurde die alte Schaukel entfernt und eine neue Schaukel mit großzügigem Fallschutzbereich aufgestellt. Nun hoffen wir, dass das Gras schnell wächst und das Wetter bald endlich freundlicher wird, damit die

Kindern den erneuerten Gartenbereich wieder in Beschlag nehmen können. Herzlichen Dank an das Bauhofteam für die Verschönerung unseres Gartenbereiches.



Ortsbücherei

Unsere nächsten Büchereicafé-Termine sind:

17.05.2023, 14.06.2023, 28.06.2023, 12.07.2023 und 26.07.2023,

dann ist erstmal Sommerpause. Nach den Sommerferien geht es dann wieder weiter.

Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Eingeschränkte Öffnungszeiten

Am 10.05., 17.05. und 14.06.2023 ist die Bücherei aufgrund einer Fortbildung mittwochs mittags nur von 15-16 Uhr geöffnet. Wir bitten um Beachtung!

Pfingstferien

Vom 29. Mai bis 09. Juni 2023 (Pfingstferien) ist die Bücherei geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

Termine:

8. Mai 2023

Gesamtübung Technische Hilfeleistung

Beginn 19:00 Uhr

15. Mai 2023

Maschinistenübung

Beginn 19:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 05.05. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A und B** um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Am Freitag, den 12.05. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A und B** um 18:30 Uhr in Zivil zum Spieleabend am Feuerwehrhaus.

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 - 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

N. N. 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvbh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll), Telefon 07231/969 2969
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, Telefon 116 117
Dienst von Mo - Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, an Feiertagen von 18:00 Uhr am Vorabend bis 7:00 Uhr am darauf folgenden Tag

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger,
Buchenweg 42, 75228 Ispringen
Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Umlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz,
Sudetenstraße 16, 75417 Mühlacker,
Tel. 07041 9839528

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirks-schornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00
Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

06.05.2023 Stromberg-Apotheke,
Am Markt 8, 74372 Sersheim,
Tel. 07042 32211

07.05.2023 Umland-Apotheke,
Bahnhofstr. 71, 75417 Mühlacker,
Tel. 07041 7444

Tierärztlicher Notdienst

06./07.05.2023
Kleintierpraxis
Bärbel Klinkenborg
Schafhauser Weg 8
71120 Grafenau-Döffingen
07033 – 460682

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: gaggenau@nussbaum-medien.de

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

Jeden **Donnerstag** findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

STADTRADELN beginnt am 5. Mai im Enzkreis: Fahrradhinweise sorgen für Aufmerksamkeit auf beliebten Radwegen

ENZKREIS. Im Enzkreis beginnt am Freitag, 5. Mai, das STADTRADELN und die Aktion zieht bereits vorab die Aufmerksamkeit von Radfahrerinnen und Radfahrern auf sich. In jeder Gemeinde sind auf besonders beliebten Radwegen entsprechende Fahrradhinweise aufgesprüht worden. Damit hofft man in den kommenden Wochen zahlreiche Menschen dazu bewegen zu können, an der Aktion teilzunehmen.



Mit besonderen Hinweisen auf beliebten Radwegen wirbt der Enzkreis zum Mitmachen bei der Aktion STADTRADELN und sorgt damit gleichzeitig auch für mehr Aufmerksamkeit für den Radverkehr. Foto: Bild: Enzkreis; Fotografin: Andrea Wexel

im Alltag vermehrt zu nutzen und so zu einem nachhaltigeren Verkehr beizutragen. Die besonderen Fahrradhinweise sollen dabei helfen, das Bewusstsein für das Stadtradeln und die Umwelt zu schärfen und das Fahrradfahren noch attraktiver zu gestalten.

„Wir hoffen, dass wir mit dieser Aktion viele Menschen dazu motivieren können, in den kommenden Wochen vermehrt

auf das Fahrrad zu steigen und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“, freut sich Dr. Hilde Neidhardt, Erste Landesbeamtin des Enzkreises und zuständig für die Verkehrsinfrastruktur.

Das STADTRADELN ist nur eines von vielen Angeboten für Fahrradfans in diesem Jahr. Gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR hat der Kreis noch weitere tolle Aktionen in den kommenden Monaten geplant. So können beispielsweise beim RadCheck am 18. Mai Radelnde auf dem Enztaalradweg beim Feuerwehrhaus in Niefern ihr Rad für das STADTRADELN kostenlos auf Verkehrstauglichkeit prüfen und fit für die nächste Tour machen.

Der dreiwöchige Stadtradeln-Zeitraum im Enzkreis läuft bis einschließlich 25. Mai. Wer mitmachen und fürs Klima und die eigene Gesundheit in die Pedale treten möchte, findet weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Registrierung unter www.stadtradeln.de/enzkreis.

(enz)

Initiative RadKULTUR: Für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur in Baden-Württemberg

Das Land fördert mit der Initiative RadKULTUR eine moderne und nachhaltige Mobilität – und das bereits seit mehr als zehn Jahren. Das Ziel des Ministeriums für Verkehr: Den Anteil des Radverkehrs deutlich steigern. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Arbeitgebern und einem wachsenden Partnernetzwerk macht die Initiative das Fahrradfahren im Alltag zugänglich und erlebbar. Kommunikationsmaßnahmen, Veranstaltungen und weitere innovative Formate der RadKULTUR unterstreichen die Relevanz des Fahrradfahrens: Es ist gesund, zukunftsfähig – und somit eine zeitgemäße Form der Mobilität. Weitere Informationen: www.radkultur-bw.de.

Über das Klima-Bündnis und das STADTRADELN

Das Klima-Bündnis ist ein Netzwerk europäischer Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern, das lokale Antworten auf den globalen Klimawandel entwickelt. Seit 2008 dient das STADTRADELN dem Klimaschutz sowie der Radverkehrsförderung und kann weltweit von allen Kommunen an 21 zusammenhängenden Tagen vom 1. Mai bis 30. September durchgeführt werden. Mehr Informationen zum STADTRADELN finden Sie unter www.stadtradeln.de sowie www.radkultur-bw.de/stadtradeln.

Nachhaltigkeitstipp April: So erkennen Sie Fehler in Ihrer Heizkostenabrechnung!

Haben Sie den Verdacht, dass Ihre Heizkostenabrechnung fehlerhaft ist? Dann kann sich ein genauere Blick lohnen. Die Klimaschutz- und Energieagentur Pforzheim Enzkreis hat die wichtigsten Punkte für eine erste Prüfung der eigenen Heizkostenabrechnung zusammengestellt.

Tipp 1: Abrechnungszeitraum überprüfen

In jeder Abrechnung muss der Zeitraum angegeben sein, für den sie gilt. Dieser sollte stets genau ein Jahr betragen und nahtlos an die vorige Abrechnung anschließen. Prüfen Sie deswegen, ob auf der Heizkostenabrechnung der richtige Zeitraum abgerechnet wurde. Wer umgezogen ist, hat natürlich in der neuen Wohnung nur ab dem Tag des Einzugs und in der alten Wohnung nur bis zum Auszug zu bezahlen. Achten Sie also nach Umzügen besonders auf die berücksichtigten Stichtage!

Tipp 2: Verteilerschlüssel

Der Verteilerschlüssel bestimmt, wie Energiekosten auf die einzelnen Wohneinheiten umgelegt werden. Sie finden

den vereinbarten Umlageschlüssel in der Regel im Mietvertrag. Die Abrechnung nach Quadratmetern darf dabei nur maximal 50 Prozent der Gesamtheizkosten ausmachen. Die Verbrauchskosten können entsprechend mit 50 bis 70 Prozent zu Buche schlagen (vgl. Heizkostenverordnung §6 Abs. 2) Prüfen Sie also, ob die Heizkosten auf Ihrer Abrechnung richtig verteilt wurden.

Zudem darf der Verteilerschlüssel jeweils nur zu Beginn einer neuen Abrechnungsperiode geändert werden – und das nur, wenn Sie vorab von Ihrem Vermieter über die Anpassung informiert werden. Schauen Sie deswegen nach, ob der Verteilerschlüssel dem des Vorjahres entspricht.

Tipp 3: Energiekosten

Auf der Abrechnung müssen Sie Angaben zu den Kosten für den Brennstoffkauf (z.B. für Öl, Gas oder Fernwärme) sowie zu den sogenannten Heiznebenkosten (einzeln aufgeführt für z.B. den Schornsteinfeger oder Wartungskosten der Heizung) finden. Nicht berechnet werden dürfen hingegen Reparaturkosten – diese muss der Vermieter tragen. Kontrollieren Sie die aufgeführten Brennstoffkosten und Heiznebenkosten auf der Heizkostenabrechnung.

Bei weiteren Fragen zum Thema Heizkostenabrechnung hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) unter **07231 – 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden. Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Jetzt anmelden: Exkursion in den Wald am 13. Mai – Fahrspuren als Lebensraum für Amphibien und Insekten



Spurrillen bieten Amphibien und Insekten einen willkommenen Entwicklungs- und Lebensraum. Fotos: Enzkreis

ENZKREIS. Zu einer „etwas anderen“ Wald-Exkursion lädt das Forstamt am Samstag, 13. Mai, ein. Der Blick richtet sich diesmal nicht nach oben in die Baumkronen, sondern

nach unten: Revierleiter Maximilian Rapp erkundet mit den Teilnehmenden, welche Lebewesen die Fahrspuren auf Waldwegen bevölkern. Denn die meist als unschön angesehenen Spurrillen im Waldboden dienen Amphibien und Insekten als willkommenen Entwicklungs- und Lebensraum. Außerdem erläutert er das Spannungsfeld zwischen Bodenschutz und dem Einsatz schwerer Forstmaschinen. Treffpunkt ist um 9:30 Uhr auf dem Waldparkplatz am Ziegelhülle bei Lienzingen. Wer Lust auf diese informative Tour hat, sollte lange Hosen und festes Schuhwerk anhaben und sich per E-Mail an forstamt@enzkreis.de anmelden. (enz)



Am Freitag, 5. Mai: „Zukunft barrierefrei gestalten“ - Aktionstag „Inklusion“ auf dem Kelterplatz in Mühlacker

MÜHLACKER/ENZKREIS/PFORZHEIM. Anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wird es am Freitag, 5. Mai, von 11 bis 16 Uhr auf dem Kelterplatz in Mühlacker einen Aktionstag unter dem Motto „Zukunft barrierefrei gestalten“ geben.

Viele Überraschungen und Angebote warten auf neugierige Menschen, die sie ausprobieren und erleben möchten: So gibt es neben einem Rollstuhl- und Blindenparcours Workshops zum Thema Inklusion, ein überdimensionales Inklusions-Memory, ein Glücksrad sowie ein Quiz in Leichter Sprache. Bei einer Stadtrallye können sich Interessierte außerdem im Erkennen von Barrieren üben und neue Perspektiven einnehmen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich umfassend zu Teilhabethemen beraten zu lassen und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Um 13 Uhr ist ein Flashmob geplant.

Der Aktionstag wird gemeinsam organisiert von der Lebenshilfe Vaihingen-Mühlacker e. V., der Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis e. V., der FRAG Pforzheim/Enzkreis, dem Regionalverbund Nordschwarzwald des Paritätischen Baden-Württembergs, der Stadt Pforzheim, dem Enzkreis sowie weiteren Akteuren aus dem Bereich der Inklusionsarbeit. „In diesem Jahr haben wir erneut das Thema Barrierefreiheit in den Mittelpunkt gestellt“, erklärte Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Beauftragte für die Belange von Menschen

mit Behinderung im Enzkreis. „Wir möchten am Aktionstag zeigen, dass Barrierefreiheit jede und jeden von uns betreffen kann. Wir alle können daher einen Beitrag leisten, unsere Gesellschaft inklusiver zu gestalten.“

„Eine Welt ohne Barrieren ist für alle lebenswerter“, ergänzt der städtische Inklusionsbeauftragte Mohamed Zakzak. Als Rollstuhlfahrer stoße er im Alltag selbst leider noch viel zu häufig auf Hürden, die ihn an der gleichberechtigten Teilhabe hindern würden. „Barrierefreiheit ist ein wesentliches Element für die Zukunftsfähigkeit der Gesamtgesellschaft und Voraussetzung für Inklusion“, sind sich die Veranstaltenden einig.

Im zweiwöchigen Zeitraum rund um den Protesttag finden in ganz Deutschland jedes Jahr etwa 600 Aktionen statt. „Dank des Engagements zahlreicher Institutionen und Organisationen ist es gelungen, auch in diesem Jahr ein buntes Programm auf die Beine zu stellen, um auf das wichtige Thema Inklusion aufmerksam zu machen“, freuen sich die beiden Beauftragten von Stadt und Kreis. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Pforzheim und dem Enzkreis sind herzlich nach Mühlacker eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Gebärdensprachdolmetschende sind vor Ort.

(enz/stp)



Freuen sich auf den Aktionstag „Zukunft barrierefrei gestalten“ am 5. Mai in Mühlacker: Anne Marie Rouvière-Petruzzi und Mohamed Zakzak. Foto: Enzkreis



BerufeMeile Pforzheim-Enzkreis – Ausbildung zum Anfassen!

Zahlreiche Berufe und Mitmachaktionen beim ersten Berufefest rund um das Pforzheimer Rathaus

(stp/Is). Am Freitag, 12. Mai und Samstag, 13. Mai findet in Pforzheim zum ersten Mal das Berufefest „BerufeMeile Pforzheim Enzkreis“ statt. Die Besonderheit: Anders als auf einer Ausbildungsmesse stellen sich hier nicht einzelne Betriebe vor, sondern die Berufe an sich stehen im Vordergrund. Jugendliche, die noch nicht wissen, in welche Richtung es nach der Schule gehen soll, aber auch Erwachsene, die sich neu orientieren möchten, können sich vor Ort ganz unverbindlich über verschiedene Berufssparten informieren. „Interessierte können mit den Ausstellerinnen und Ausstellern ins Gespräch kommen und erhalten allerlei Informationen über verschiedene Berufe. Dieses neue Format bietet dabei mit einem Straßenfestcharakter ganz neue Möglichkeiten, sich in der Berufswelt umzusehen, ohne sich dabei auf Firmen festzulegen“, so Oberbürgermeister Peter Boch. „Außerdem haben sich die Ausstellerinnen und Aussteller viele spannende Aktionen ausgedacht, bei denen Interessierte gleich praktisch in den Beruf schnuppern können. Es ist also tatsächlich ‚Ausbildung zum Anfassen‘, ergänzt Landrat Bastian Rosenau.

Den Fachkräftebedarf angehen

Neben den typischen Verwaltungsberufen, über die unter anderem die Stadt Pforzheim und der Enzkreis informieren, sind weitaus mehr Berufe vertreten. Um das Handwerk in der Region zu stärken, sind auch zahlreiche Innungen der Kreishandwerkerschaft Pforzheim-Enzkreis vor Ort. Arbeitgeberverbände aus der Gastronomie und dem sozialen Bereich warten ebenfalls mit tollen Mitmach-Aktionen auf. Aber nicht nur an den einzelnen Infoständen ist einiges geboten, auch für Familien gibt es ein buntes Programm. „Es ist toll, dass nicht nur die typischen Berufsgruppen vertreten sind. Ganz besonders freut es uns, dass wir hier auch die Möglichkeit haben, das Handwerk in der Region zu stärken und so dem Fachkräftebedarf ein Stück weit entgegenzukommen“, so Boch und Rosenau, die beiden Schirmherren der Veranstaltung.

Interesse geweckt? Pforzheimerinnen und Pforzheimer sowie Menschen aus der Region können sich am 12. Mai und 13. Mai mit der ganzen Familie in der Innenstadt im Bereich rund um die Deimlingstraße und den Marktplatz umsehen und vielleicht sogar neue, unbekannte Berufe entdecken. Auch die Alfons-Kern-Schule gewährt Besucherinnen und Besuchern als Berufsschule einen Einblick in die hauseigenen Werkstätten. Die Veranstaltung beginnt am Freitag um 9 Uhr in der Alfons-Kern-Schule, ab 10 Uhr sind die Ausstellerstände in der Innenstadt geöffnet. Freitags schließt die Alfons-Kern-Schule ihre Tore bereits um 16 Uhr, wogegen die Infostände bis 17 Uhr geöffnet haben. Am Samstag haben sowohl die Schule als auch die Infostände in der Innenstadt von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Wer steckt dahinter?

Hinter der Idee und der Organisation zur ersten „BerufeMeile Pforzheim-Enzkreis“ steckt das Regionale Übergangsmangement Schule-Beruf, kurz RÜM, das es als gemeinsame Einrichtung für Pforzheim und den Enzkreis bereits seit 2015 beim Amt für Bildung und Sport bei der Stadt Pforzheim gibt.

Zu den regionalen Sponsoren gehören der Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim, die Wirtschaftsförderung Enzkreis, die Handwerkskammer Karlsruhe und die Sparkasse Pforzheim-Calw. Das Ministerium für Wirt-

schaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg fördert die Veranstaltung „BerufeMeile Pforzheim-Enzkreis“ aus Landesmitteln.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage unter www.berufemeile.de.

Auf die Räder, fertig, los! - Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ bietet Radfans Angebote zum täglichen Durchstarten und zum Entdecken der Region

ENZKREIS. Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Enzkreis mit zahlreichen Enzkreis-Kommunen sowie der Stadt Pforzheim an der Aktion STADTRADELN. Beginnend von Freitag, 5. Mai, heißt es an den darauffolgenden 21 Tagen möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei zählt jeder Kilometer – erst recht, wenn dieser ansonsten mit dem Auto zurückgelegt worden wäre. Der offizielle Startschuss für die Aktion fällt am 5. Mai um 14 Uhr beim Rathaus in Neuenbürg. Nach einer kurzen Ansprache geht es entlang des Enztal-Radweges bis zum Marktplatz in Pforzheim, wo die Radler gegen 16 Uhr mit einer Erfrischung erwartet werden. Weitere Infos zum STADTRADELN gibt es unter www.stadtradeln.de/enzkreis oder bei Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail anangela.gewiese@enzkreis.de.

Um für diese Aktion Kilometer zu „sammeln“ und gleichzeitig die Region zu entdecken, lädt das Landratsamt zudem zu einer Radexkursion zu Biohöfen am Dienstag, 9. Mai, ein. Abfahrt für die rund 45 Kilometer lange Tour durch den Enzkreis ist um 8:45 Uhr am Bahnhof Wilferdingen. Angesteuert wird zunächst der Demeterhof Schmider in Königsbach-Stein. Vor dort geht es um 10:15 Uhr weiter zum Auenhof in Bauschlott. Über den Biolandhof Blessing in Wiernsheim verläuft die Tour gegen 14:30 Uhr dann bis zur Mosterei Beigel in Wurtemberg. Auf den Höfen ist jeweils eine kurze Besichtigung geplant. Veranstalter ist das Forschungsinstitut für biologischen Landbau in Frankfurt/Main (FiBL) Deutschland e. V. Die Radtour ist Teil eines Programms rund um die diesjährigen Öko-Feldtage, die Mitte Juni in Ditzingen stattfinden werden. Dabei führt eine Tagesetappe auch durch den Enzkreis. Wer daran am 9. Mai teilnehmen möchte, sollte sich direkt bei Dr. Robert Hermanowski per E-Mail an Robert.Hermanowski@fibl.org anmelden.

Ein weiteres Mal kann dann am Sonntag, 14. Mai, gemeinsam in die Pedale getreten werden: An diesem Tag bietet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Pforzheim-Enzkreis eine E-Bike- oder Pedelec-Tour „von Turm zu Turm“ an. Vom Treffpunkt am Gasthaus Kupferhammer in Pforzheim um 9 Uhr geht es zunächst zum höchsten Punkt Pforzheims, dem Büchenbronner Aussichtsturm, von dem sich bei gutem Wetter eine Sicht bis in den Pfälzer Wald bietet. Von dort geht es hinunter ins Nagoldtal, danach aufwärts zum Aussichtsturm Hohe Warte bei Hohenwart. Er wiederum gewährt schöne Blicke tief in den Schwarzwald. Nach der Abfahrt ins Würmtal führt die Tour hinauf zur Ruine Liebeneck mit ihrem Wehrturm und zurück zum Kupferhammer, wo gegen 15 Uhr nach 35 Kilo- und 800 Höhenmetern ein gemütlicher Ausklang wartet.

Die Teilnahmekosten belaufen sich auf 3 Euro pro Person; ADFC-Mitglieder sind kostenlos. Anmeldungen nimmt Johannes Kersting vom ADFC per E-Mail anjohannes.kersting@adfc-bw.de gerne entgegen.

Alle Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt.

(enz)

Online-Vortrag am 11. Mai und Praxisworkshop am 25. Mai: „BeKi – Bewusste Kinderernährung“ - Essen und Trinken im ersten Lebensjahr

ENZKREIS. „Von der Milch zum Brei – Essen und Trinken im ersten Lebensjahr“ – zu diesem Thema lädt das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises im Rahmen der Landesinitiative „BeKi – Bewusste Kinderernährung“ am Donnerstag, 11. Mai, von 10 bis 11:30 Uhr zu einem kostenlosen Online-Vortrag ein. BeKi-Referentin Benita Schleip erklärt, was im ersten Lebensjahr eines Babys wichtig ist und wie die Einführung der Beikost gelingen kann.

Passend zum Online-Vortrag können interessierte Eltern unter Anleitung der BeKi-Expertin am Donnerstag, 25. Mai, von 9:30 bis 11:30 Uhr in einen Praxisworkshop Babybrei zubereiten und dabei wertvolle Hinweise zur einfachen Zubereitung und Haltbarkeit erhalten. Die Teilnahmekosten betragen drei Euro pro Person.

Für beide Veranstaltung ist eine Anmeldung unter <https://events.enzkreis.de/index.php> oder per E-Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de erforderlich. Für Fragen steht Mira Neuss unter Telefon 07231 308-1853 gerne zur Verfügung. (enz)

Am Dienstag, 16. Mai: Informativer Waldspaziergang zu Klimawandel und Klimaschutz



Im vergangenen Sommer zeigten sich bereits deutliche Trockenschäden in den Kronen der Bäume. Bild: Enzkreis; Fotograf: Axel Albrecht

ENZKREIS/KÖNIGSBACH-STEIN. Der Klimawandel macht sich in unseren heimischen Wäldern heute schon bemerkbar. Woran das bereits deutlich zu erkennen ist und wie die Wälder der Zukunft aussehen könnten, darüber informie-

ren der stellvertretende Leiter des Enzkreis-Forstamtes Dr. Axel Albrecht und Revierleiter Thilo Klotz bei einem etwa zwei- bis dreistündigen Waldspaziergang am Dienstag, 16. Mai. Die beiden erläutern dabei insbesondere, welche Baumarten besonders leiden, welche mit Trockenheit besser zurechtkommen und warum die Wälder als Klimaschützer so wichtig sind.

Treffpunkt für diesen abendlichen Spaziergang ist um 18 Uhr auf dem Parkplatz am Ortsausgang von Stein in Richtung Bauschlott (GPS-Koordinaten: 48.962389, 8.657513). Die Teilnehmenden sollten möglichst lange Hosen und feste Schuhe tragen. Anmeldungen nimmt das Forstamt ab sofort per E-Mail an forstamt@enzkreis.de gerne entgegen. (enz)

Am 6. Juni startet Online-Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

ENZKREIS. Für Angehörige von Menschen mit Demenz startet am Dienstag, 6. Juni, ein Online-Gesprächskreis. Das Angebot macht das DemenzZentrum consilio mit Sitz in Mühlacker. Der Gesprächskreis findet jeweils am ersten Dienstag im Monat immer von 17:30 bis 19 Uhr statt. Sinn und Zweck des virtuellen Angebotes ist, dass sich die Angehörigen austauschen können, Antworten auf ihre Fragen bekommen sowie ihre Erfahrungen und ihr Wissen teilen. Für eine Teilnahme an dem über die Plattform Cisco-Webex laufenden Gesprächskreis ist ein Computer oder Smartphone (möglichst mit Kamera ausgestattet), eine Internetverbindung und eine E-Mail-Adresse notwendig. Ebenfalls erforderlich ist eine Anmeldung unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail andemenzzentrum@enzkreis.de. Die Teilnahme ist kostenlos, die Zahl der Teilnehmer begrenzt. (enz)

Der Dreißigjährige Krieg zwischen Oberrhein, Kraichgau und Schwarzwald: Eröffnung der Ausstellung „Sterben und Leben“ am 15. Mai



In den Feldern nordwestlich von Heimsheim ist der Landgraben sehr gut zu erkennen. Foto: Enzkreis

ENZKREIS. Der Dreißigjährige Krieg wurde für unsere Region bislang weder wissenschaftlich noch heimatkundlich aufgearbeitet. Das Kreisarchiv präsentiert nun in einem breit angelegten Forschungsprojekt Aspekte des Krieges im Gebiet zwischen Oberrhein, Schwarzwald und Kraichgau. Erster Baustein ist die Ausstellung „Sterben und Leben – Der Dreißigjährige Krieg zwischen Oberrhein, Kraichgau und Schwarzwald“, die vom 16. Mai bis 13. Juli im Landratsamt zu den Öffnungszeiten zu sehen ist.

Eröffnet wird die Ausstellung mit Installationen, Waffen und einer originalen Kanonenkugel am Montag, 15. Mai,

um 19 Uhr, durch Landrat Bastian Rosenau und Kreisarchivar Konstantin Huber. Die Einführung übernimmt Sabine Drotziger vom Kreisarchiv; ihre Kollegin Nicole Sickinger wird das neue Geschichtsportal www.enzkreis-geschichte.de vorstellen. Umrahmt wird die Eröffnung durch den Motettenchor Pforzheim unter der Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bis Juli und nochmals im Oktober gibt es zahlreiche Führungen und Veranstaltungen rund um die Ausstellung, darunter eine wissenschaftliche Tagung und einen Kino-Abend. Zwei Tageswanderungen führen zum Landgraben, einer Befestigungsanlage, die zum Teil bis heute in der Landschaft zwischen Oberderdingen und Neuhausen erkennbar ist. Für Wanderungen und Tagung bittet das Kreisarchiv um rasche Anmeldung. Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm finden sich auf www.enzkreis-geschichte.de. (enz)



„Die Plünderung eines Dorfes“ des flämischen Malers Pieter Snayers Foto: © Fine Art Images

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:



- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022 E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689
www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/
Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter
drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Sucht- gefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr und Donnerstag von
10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.

Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen



Plan B gGmbH, Jugend-,
Sucht- und Lebenshilfen

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psy-
chisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrun-
gen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungs-
losigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesi-
cherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Westliche Karl-Friedrich-Str. 120

75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale, Frau Keller: 07231-

20448-22, Herrn Ullmann: 07231-20448-10, Telefax:

07231-20448-99 www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Ta-
gesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisver- band Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekas-
sen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten
geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demnzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07231
308-5023

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten: Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag, 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haff-
ner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er
tut Wunder. Psalm. 98, 1

Wochenlied: „Du meine Seele singe“ (EG 302)

Wochenpsalm: „Das Meer brause und was darinnen ist, der